

Vom (13.) /14. bis zum 15. Mai sind wieder die Wähler am Zuge. Sie bestimmen über die Zusammensetzung der Gremien für die nächsten vier Jahre. Der VAB ist die starke und kompetente Fachgewerkschaft der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Bundeswehr.

Das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAIUDBw). Es gliedert sich in einen Leitungsstab sowie sechs Abteilungen und hat die Verantwortung für alle zentralen Aufgaben der Bereiche Finanzen, Controlling, Infrastruktur, Dienstleistungen und gesetzliche Schutzaufgaben (Umweltschutz, Brandschutz, Arbeitsschutz und Gefahrgutwesen). Unterstellt sind das Zentrum Brandschutz in Sonthofen, das Verpflegungsamt Oldenburg und die Bundeswehr-Dienstleistungszentren sowie die Auslandsdienststellen der Bundeswehrverwaltung. Unser Spitzenkandidat, Thomas Zeth, ist amtierender Personalratsvorsitzender des BPR BAIUDBw. Er stellt mit seinem Fachwissen, seinen vielfältigen Erfahrungen und seinem guten Netzwerk in die Entscheidungsebenen der Bundeswehr, einen Garanten für die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dar.

Unser Spitzenkandidat für den Bezirkspersonalrat beim BAIUDBw

Die Bundeswehr steht zwischen Personalmangel und Zeitenwende. Wie sollten die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Bundeswehr nach Ihrer Ansicht gefördert und motiviert werden?

Wir brauchen sichere Arbeitsplätze mit erfüllbaren Aufgaben, wertschätzende Führungskultur die nicht nur auf dem Papier steht. Es müssen mehr Karrieren durch Qualifizierung und bessere Dotierung der Dienstposten ermöglicht werden. Dies betrifft den Verwaltungs- und Handwerkerbereich gleichermaßen. Dazu braucht es eine vernünftige Personalplanung. Die Aufgabenerfüllung aufgrund der Zeitenwende zeigt, dass die Bundeswehr kein Arbeitgeber wie jeder andere ist. Dies muss sich auch in der Bezahlung bemerkbar machen!

Wir stehen gerade im Bereich des BAIUDBw vor großen Herausforderungen. In die Bewältigung der logistischen Bündnisaufgabe „Drehscheibe Deutschland“ sind viele operative Arbeitsbereiche der BwDLZ eingebunden. Betroffen sind hier die Bereiche Beschaffung, Technisches Gebäudemanagement, Verpflegung, um hier nur einige zu nennen. Dazu kommen noch neue Aufgaben im Bereich Wallmeister und Umstrukturierungen beim Travelmanagement. Vieles soll noch neben dem Normalbetrieb geleistet werden.

Welche weiteren Themen sind nach Ihrer Meinung für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Zukunft relevant?

Wichtigste soziale Absicherung im Prozess der Zeitenwende bei der Bundeswehr ist eine Neuauflage des TVUmBw mit dem Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen für ALLE Betroffenen und den darin verankerten sozialen Sicherungselementen. Das können nur Gewerkschaften erreichen, die auch Tarifverträge erkämpfen und am Verhandlungstisch sitzen, wie der VAB. Vor dem Hintergrund der Altersstruktur muss in den für die Bundeswehr notwendigen Berufen gut ausgebildet werden. Dies ist nur durch motivierte Ausbilder in den Ausbildungsstätten und Ausbildungswerkstätten möglich. Es benötigt nicht nur eine größere Zahl von Auszubildenden, sondern auch mehr Ausbilder, um eine zielgerichtete Ausbildung durchführen zu können. Analog zu den Ausbilderzulagen im Handwerksbereich, bedarf es auch einer Zulage für Ausbilder in der Verwaltung.

Sie können als Personalrat auf die Unterstützung des VAB als Partner zählen. Was ist für Sie besonders wichtig?

Wir sprechen die für alle Beschäftigten relevanten Themen bei den Verantwortlichen direkt und ohne Interessenkonflikte an. Probleme nennen wir beim Namen. Gleichzeitig unterstützen wir jeden Einzelnen bei seinen beruflichen und arbeitsrechtlichen Fragestellungen. Durch unsere gute Vernetzung zu den Personalräten vor Ort und den Entscheidungsträgern, ergeben sich vielfach tragfähige Lösungen. Weiterer Beistand ergibt sich durch eine effektive Sachverhaltsaufklärung und unsere juristische Vertretung.



Thomas Zeth

BwDLZ München

**ZUKUNFT.
ATTRAKTIV.
GESTALTEN.**
*Perspektiven in
Zivil schaffen.*